

„Das Kunsthandwerk“

[44525.] herausgegeben
von
Dr. Bucher und A. Gnauth.

Ueber das neue Unternehmen wird in einem Artikel: „Unser Deficit auf der Wiener Weltausstellung“ (Im neuen Reich, Nr. vom 15. Novbr. 1873) folgendermaßen geurtheilt:

Wir haben von unserem Deficit auf der Weltausstellung geredet, wir wollen auch erfreuliche Ergebnisse schätzen, die in der Zeit der Weltausstellung auf dem Gebiete der Pflege des Kunstgewerbes hervorgetreten sind, und dürfen hier an den letzten Punkt der obigen Wehklage, an die Erhaltung mustergültiger Werke der Vergangenheit anknüpfen. Kann nicht alles der Heimath erhalten und Racheifernden vor Augen gestellt werden, so muß die gediegene Abbildung und Beschreibung die Unbill der Zeit und des Zufalls einschränken, indem sie das Vorzügliche und Musterhafte wenigstens im Spiegel zum Gemeingut macht. Zu den verschiedenen Unternehmungen, welche diesen Zweck verfolgen, tritt eben jetzt eine neue, nach Haltung und Ausstattung wohl die vornehmste und geschmackvollste dieser Art. Im Verein mit Prof. A. Gnauth in Stuttgart gibt Dr. Bucher, Custos und Secretär am oesterreichischen Museum in Wien, eine illustrative Monatschrift „Das Kunsthandwerk“ heraus, welche sich das Ziel setzt, die mustergültigsten Arbeiten älterer Kunstindustrie, vorzüglich aus Deutschland, welche in Kirchen, Klöstern, öffentlichen Gebäuden und Privatsammlungen verstreut sind, in wahrhaft künstlerischer Wiedergabe ans Licht zu stellen und auf diese Weise einen Anschauungs- und Muster-schatz zu gründen, der lehrhaft und geschmackbildend für den Laien, anregend und brauchbar für den Techniker werden soll.

Kann man aus solchen Händen wie der genannten Herausgeber von vorn herein nur das Allerbeste erwarten, so bestätigen die 2 ersten Hefte, welche vorliegen, daß hier mit größter Sorgfalt und Sachkunde zu Werke gegangen wird, und bezüglich der Ausführung haben wir kein besseres Lob, als daß das „Kunsthandwerk“ dem französischen Kunstjournal „L'art pour tous“ würdig an die Seite zu stellen ist, von welchem es jedoch dadurch abweicht, daß es vorwiegend Holzschnitte verwendet; auch darin bildnerisch, denn die überaus subtilen Aufgaben, die es stellt, müssen wieder dieser Vielfältigkeitskunst zu Statten kommen. Wir begrüßen das prächtige Werk mit Stolz als eine Musterleistung seiner Art und wünschen ihm im Interesse der Sache, der diese Zeilen gegolten haben, fröhliches Gedeihen.

In diesen Tagen werde ich ein sehr hübsches Placat versenden, welches als Illustrationsprobe einen „Armessel aus dem Besitze S. R. H. des Kronprinzen von Deutschland“ bringt. Ich bitte, diesem Placat, welches etwas größer ist als das Format des „Kunsthandwerks“, einen dauernden Platz anzuweisen.

Bezugsbedingungen: 1. Heft à cond. resp. von 50 Continuation an gratis.

2. Heft u. ff. baar mit 30% und 7/6.

Achtungsvoll

Stuttgart, 18. November 1873.

W. Spemann.

Einzig Anzeig!

[44526.]
Nova-Sendung
der
H. Laupp'schen Buchhandlung
in Tübingen vom 25. October 1873.

Ghmann, Eberhard Chr., geistliche Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. 2. u. 3. Schluß. (à Vfg. 12 Ngr — 40 fr.) Zusammen 24 Ngr — 1 fl. 20 kr. ord.

Freiexemplare: 11/10, gegen baar: 40% Rabatt.

Für diese Sammlung finden Sie in protestantischen Pfarrhäusern, wie in jeder Familie, wo religiöser Sinn herrscht, leicht Abiaz. In diesen Kreisen schon des jezt noch sehr billigen Subscr.-Preises wegen auch zu Weihnachts-Geschenken besonders passend!

Hölder, Dr. Alfr., Darstellung der Kantischen Erkenntnisstheorie mit besonderer Berücksichtigung der verschiedenen Fassungen der transcendentalen Deduction der Kategorien. 20 Ngr — 1 fl. 12 kr.

Lebert, Prof. Dr. Herm., Klinik der Brustkrankheiten. I. Band II. Hälfte. (Bog. 26—Schluss) als Rest.

Der zweite und letzte Band erscheint vor Ende dieses Jahres.

Zeitschrift für Kirchenrecht. Herausgegeben von Prof. Dr. R. Dove und E. Friedberg. XII. Jahrg. 1. und 2. pro 4 Hefte complet 3 Ngr — 5 fl. 12 kr.

[44527.] Vor kurzem erschien in dem Verlage von J. M. Schalekamp in Haarlem und hat die G. Pfeiffer'sche Buch- u. Kunsthandlung in Berlin den Vertrieb für den deutschen Buchhandel übernommen:

Les quatre derniers siècles.

Etude artistique

par

Henry Havard.

Ouvrage illustré de 14 magnifiques compositions

par

J. B. Madou.

Lieferung 1. und 2.

Ausgabe auf gewöhnlichem Papier à 26 Sgr ord.

Ausgabe auf holländ. Papier à 1 Ngr 13 Sgr ord.

Dieses Prachtwerk von splendidester Ausstattung mit 14 Albertotypen nach Originalzeichnungen des berühmten belgischen Malers Madou erscheint in 14 Lieferungen, kann aber der geringen Auflage wegen nur gegen baar und mit 25% Rabatt geliefert werden. Vielseitige Anzeigen und Besprechungen in den Zeitungen werden jedoch den Absatz sichern.

[44528.] Soeben erschien:

Wilhelm Löhe's Leben.

Aus seinem schriftlichen Nachlaß zusammengestellt.
Erster Band.

Zweite, mit Nachträgen vermehrte Auflage. Mit Portrait in Lichtdruck.

Br. 8. 1 Ngr 15 Ngr = 2 fl. 36 fr.

Versandte ich nur an Handlungen, welche verlangten.

Andachten

für

die Jugend.

12 Bogen kl. 8. 18 Ngr = 1 fl.

Liederfrische.

Lieder und Liederweisen für das erste und zweite Schuljahr.

2 Hefchen. Cartonirt à 2 Ngr = 7 fr.

P a s s a b.

Andachten

für die

heil. Charwoche und das Auferstehungsfest u.

von

Max Herold, Pfr.

9 Bogen Imp.-8. 1 Ngr = 1 fl. 45 fr.

Von der Gefahr, welche unserer evangelischen Volksschule droht.

Ein Wort

an

alle protestantischen Aeltern in Bayern

von

einem alten Magister.

kl. 8. 5 Ngr = 18 fr.

Mürnberg, 24. November 1873.

Gottfr. Löhe.

[44529.] Von Neujahr bis zur Fastnachtszeit 1874 wird wieder, wie in diesem Jahre, große Nachfrage sein nach:

Senden, L. von, Theaterstücke zum Gebrauche für Gesellen-Bereine. 1873. 15 Sgr ord., 11¼ Sgr netto.

Senden, L. von, Lustspiele. 15 Sgr ord., 11¼ Sgr ord.

(Gleichen Inhalts mit Obigem.)

Ich bitte, zeitig verlangen zu wollen, da ein event. nöthig werdender neuer Abdruck spätere Bestellungen nicht sofort wird erledigen lassen.

Münster.

Adolph Ruffell's Verlag.